

WIR WOLLEN:

- dass gleichwertige Bildungsgänge in allen Schulformen, die den Weg zu allen Abschlüssen ermöglichen und nach 10jährigem Schulbesuch auf den Realschulabschluss gerichtet sind, geschaffen und damit die Grundlagen zu **längerem gemeinsamen Lernen in einer Schule für alle Kinder** gelegt werden,
- dass in allen Schulen eine **umfassende Allgemeinbildung** vermittelt wird, die musische, kulturelle und emotionale Bildung einschließt und modern auf Erwerbstätigkeit sowie auf kritisches gesellschaftliches Engagement vorbereitet,
- dass in allen Schulformen **polytechnische Bildung** eingeführt wird, um durch engen Praxisbezug Lernmotivation zu fördern, Technikverständnis auszuprägen, Berufsorientierung und Berufsvorbereitung deutlich zu qualifizieren und die Kooperationsbeziehungen Schule–Wirtschaft auszubauen,
- dass in *jeder* Schule die in *jedem* Kind, in jedem Jugendlichen angelegten und entwickelten besonderen **Fähigkeiten gefördert** sowie Defizite ausgeglichen werden und dass an den Erfahrungswelten der Kinder und Jugendlichen angeknüpft wird,
- dass es in der Schule **demokratisch** zugeht, Schülerinnen und Schüler ihre Schule mitgestalten können und lernen, sich auf der Grundlage soliden Wissens engagiert einzumischen, und dass Schule einen Beitrag leistet, rechtsextremistische Positionen, Gewaltbereitschaft, Überheblichkeit und Verachtung anderer zurückzudrängen,
- dass in Stadt und Land ein **leistungsfähiges und regional ausgewogenes Schulnetz** erhalten und mit bedarfsgerechten Ganztagsangeboten ergänzt werden kann,
- dass durch ein an der pädagogischen Praxis orientiertes Lehramtsstudium ohne enge Zulassungsbeschränkungen die Voraussetzungen geschaffen werden, **mehr junge, gut ausgebildete Lehrkräfte einzustellen**.

ES IST NICHT ZEITGEMÄSS:

- dass so viele Jugendliche die Schule nur mit Hauptschulabschluss oder gar **ohne Abschluss** verlassen und so **kein ausreichendes Rüstzeug** für eine ordentliche Berufsausbildung haben;
- dass die **Chancen**, einen hohen Bildungsabschluss zu erlangen, **sozial sehr ungleich verteilt** sind;
- dass Kinder und Jugendliche oft **nicht ausreichend** und **nicht zielstrebig** genug **gefördert** werden und dass Integration zu wenig entwickelt ist;
- dass allzu oft lediglich für Tests und Klausuren gepaukt wird, **ohne gefestigtes Wissen** zu erwerben;
- dass Kindern und Jugendlichen schon am Ende der vierten bzw. sechsten Klasse nur noch der **Unterrichtsstoff zugänglich** ist, den sie für jenen Abschluss brauchen, den man ihnen zutraut, und dass die Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen meist eine **Einbahnstraße nach unten** ist;
- dass **Bürokratie** manch gute Idee erstickt.

IMPRESSUM (Hrsg.):
Fraktion der Linkspartei.PDS
im Landtag Sachsen-Anhalt
Arbeitskreis II Bildung und Soziales
Domplatz 6–9
39104 Magdeburg

Bildungspolitische Sprecherin und bildungspolitische Sprecher:
Jutta Fiedler, Matthias Höhn,
Hendrik Lange (Hochschul-, Wissenschafts- und Technologiepolitik),
Hans-Joachim Mewes (Aus- und Weiterbildungspolitik)

Sekretär des Arbeitskreises: Peter Joseph
E-mail: joseph@pds.lt.lsa-net.de
Telefon: 0391/560-5009 oder -5003

Gestaltung: SIGNA, Quedlinburg; Druck: Q-Druck GmbH
Fotos: jimmythecure, mflippo, bonniej – alle FOTOLIA.de

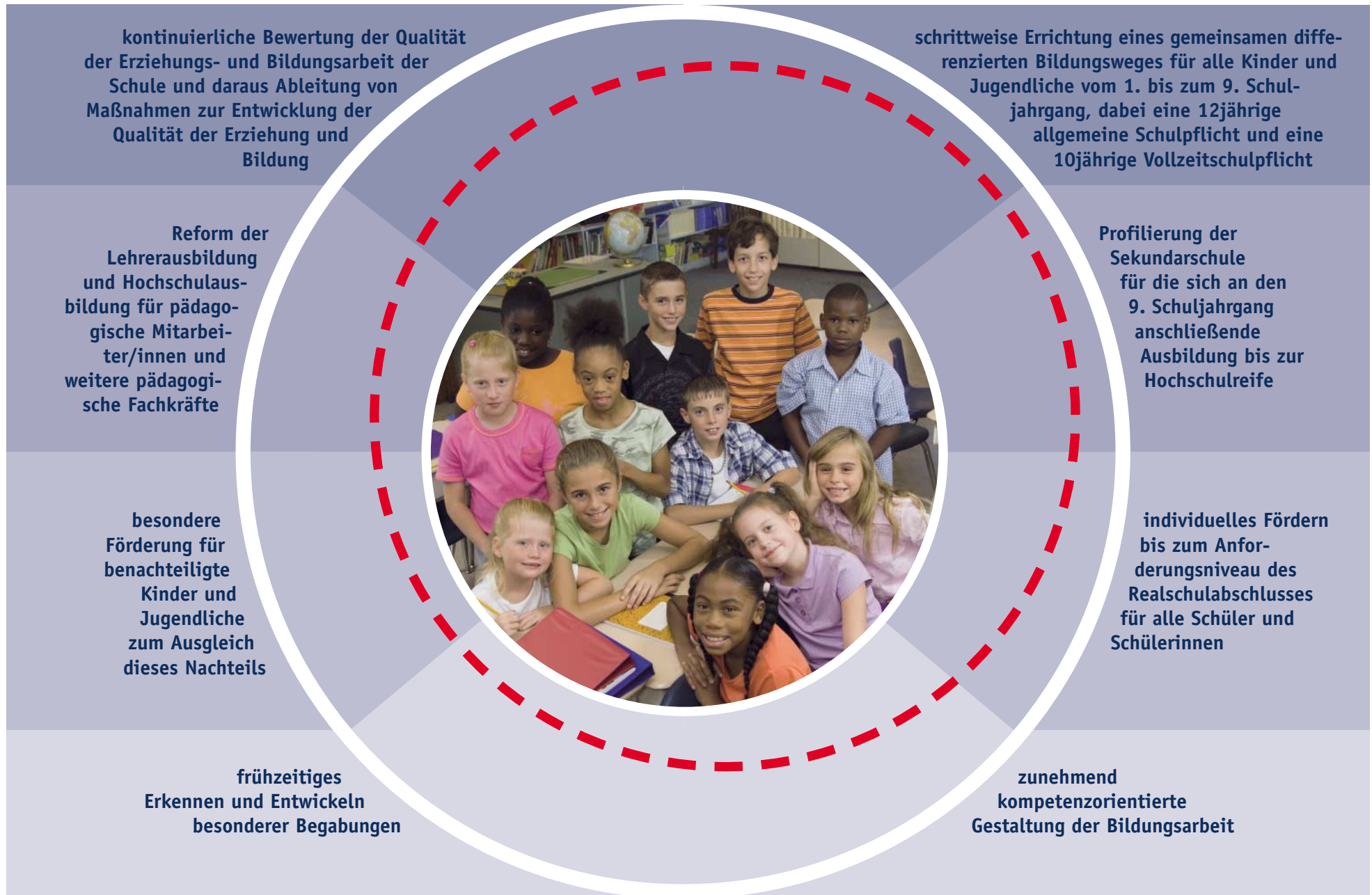
www.linksfraktion-lsa.de

Entwurf eines Schulreformgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt



DIE LINKE. PDS

GEMEINSAM LEBEN – GEMEINSAM LERNEN



FÜR JEDES KIND EINE GUTE SCHULE – IN EINER SCHULE FÜR ALLE